

Tagungsprogramm

4. Februar 2009		5. Februar 2009	
10:00	Ankunft und Anmeldung	8:30	Anmeldung
11:00	Grußworte Prof. Horst Klinkmann Vorstandsvorsitzender BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e.V., Rostock Dr. Till Backhaus Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Annette Steenken Vertreterin des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Berlin Dr. Harald Benke OZEANEUM Stralsund GmbH, eine Gesellschaft der Stiftung Deutsches Meeresmuseum Moderation Dr. Wolfgang Blank, BioCon Valley [®] GmbH	9:00	Zertifizierungsmöglichkeiten nachhaltiger Produkte aus Kreislaufanlagen GLOBALGAP Aquakultur Standard – Kriterien für eine Produktion im geschlossenen Kreislauf Valeska Weymann, GLOBALGAP, Köln Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Zertifizierung intensiver Fischproduktion Mathias Stahn, BECIT GmbH, Wolfen Entwicklung des Marktes für Produkte aus Aquakultur aus Sicht eines produzierenden Unternehmens Bernhard Paulus, B.Paulus GmbH, Merzig Moderation Dr. Birgit Schmidt-Puckhaber, DLG e. V., Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
12:00	Plenarvorträge Die Bedeutung der Aquakultur aus Sicht von „Deutsche See“ Dr. Peter Dill, „Deutsche See“ GmbH, Bremerhaven Stand und Trends bei der Produktion und Nutzung aquatischer Organismen Prof. Otto Pulz, IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH, Nuthetal Finanzierung von Abwärmenutzungskonzepten aus Biogasanlagen für die Aquakultur Horst Haase, DKB Deutsche Kreditbank AG, Rostock Moderation Dr. Wolfgang Blank, BioCon Valley [®] GmbH	10:30	Kaffeepause
13:30	Mittagspause	11:00	Neue Ansätze der Forschung Development of aquaculture in Vietnam – possibilities of cooperation (Entwicklung der Aquakultur in Vietnam und Möglichkeiten der Kooperation) Dr. Vu Ngoc Ut, Can Tho University, Can Tho; Vietnam Entwicklung moderner Futtermittel als Voraussetzung der Gestaltung einer nachhaltigen Aquakultur in Europa Jens-Erik Zerrahn, Emsland Aller-Aqua GmbH, Golßen Versuche zur Aufzucht von europäischen Welsen (<i>Silurus glanis</i>) in brackwassergespeisten Warmwasserkreisläufen Dr. Eckhard Anders, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei, Institut für Fischerei, Zentrum für Aquakultur, Born Pond-In-Pond – neue Möglichkeiten mit integrierten Kreisläufen Ralf Fisch, Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven Moderation Frank Neudörfer, BioCon Valley [®] GmbH
14:30	Neue Perspektiven der Kreislauftechnologie Aquakulturtechnik, ein neues Standbein für die Landwirtschaft – Perspektiven und Ausblick Dr. Günther Scheibe, PAL Anlagenbau GmbH, Abtshagen Die Zukunft der Fischproduktion liegt in der Kreislauftechnologie Wim van Eijk, NEVEVI – Vereinigung der niederländischen Fischfarmer, Rijswijk; Niederlande Aquakultur in Israel – mit Schwerpunkt Aquakultur in der Wüste Prof. Samuel Appelbaum, Ben-Gurion University of the Negev, Institute for Desert Research, Sde-Boker Campus; Israel Marine Kreislaufanlagen im Aquarium des OZEANEUMs Stralsund Dr. Nicole Kube, OZEANEUM Stralsund GmbH, Stralsund Moderation Rudolf Hahlweg, IBAU Ingenieurbüro für Aquakultur und Umwelttechnik	12:30	Mittagspause
17:00	Führung durch das OZEANEUM (ca. 90 min)	13:30	Zukünftige Strategien und Kooperationen Aquakultur an der Universität Rostock Prof. Udo Kragl, Dekan der Interdisziplinären Fakultät, Universität Rostock Die zukünftige Entwicklung der Aquakultur in Mecklenburg-Vorpommern Gerhard Martin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Verfahrensintegration als ein Baustein für die Gestaltung einer nachhaltigen Fischproduktion Rudolf Hahlweg, IBAU Ingenieurbüro für Aquakultur und Umwelttechnik, Elsholz Moderation Dr. Günther Scheibe, PAL Anlagenbau GmbH
20:00	Abendempfang im „Saal der Riesen“, OZEANEUM Dinner auf Einladung der Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH und Mitgliedern des Vereins AquaTech	14:45	Kaffeepause
		15:15	Podiumsdiskussion Aquakultur im Aufbruch Rudolf Hahlweg, IBAU; Dr. Peter Seifert, Forschungszentrum Jülich GmbH; Bernhard Paulus, B.Paulus GmbH; Bernd Pommerehne, Bioenergie Lüchow GmbH & Co. KG Moderation Dr. Birgit Schmidt-Puckhaber, DLG e. V.
		16:15	Fazit und Schlusswort